

PRESSEMITTEILUNG

Bildungszentrum Burg Schwaneck nimmt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge auf Bildungsbetrieb wird weitergeführt

Aufgrund der stark ansteigenden Flüchtlingszahlen öffnet der Landkreis München seine Liegenschaft Bildungszentrum Burg Schwaneck in Pullach für junge unbegleitete Flüchtlinge. Auf dem Gelände der Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim werden erneut Container errichtet. Beide Einrichtungen stehen unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land. Dieser reagiert mit Hilfsbereitschaft und schnellen Konzepten.

Pullach, 04.09.2015 Die Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (uM), die im Landkreis München untergebracht werden sollen, steigt stark. Aufgrund dieser großen Notsituation muss das Landratsamt München seine Liegenschaften zur kurzfristigen Unterbringung von uM bereitstellen. Es handelt sich dabei um zwei Jugendbildungseinrichtungen unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land, das Bildungszentrum Burg Schwaneck in Pullach sowie die Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim (JBS). Alle Räume der Burg Schwaneck sollen für die Unterbringung genutzt werden. Die JBS selbst wird nicht belegt. Hier werden auf dem Gelände der Jugendbegegnungsstätte Container aufgebaut, in denen circa 50 uM Platz finden. Der Kreisjugendring München-Land stellt sich der großen Herausforderung und bietet dem Landkreis München seine Unterstützung an. „Als Träger von Einrichtungen der Jugendhilfe im Landkreis München möchten wir jungen Geflüchteten in ihrer Not helfen und eine gute Unterbringung mit begleitenden Bildungsangeboten bereitstellen“, so Jan Museler, Vorsitzender des KJR München-Land. Wie lange die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der Burg Schwaneck untergebracht werden oder die Container auf dem Gelände der JBS stehen sollen ist noch unklar. Das Landratsamt betont jedoch, dass es sich um kurzfristige Notunterkünfte handelt und möglicherweise Mitte 2017 der normale Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

Bildungsbetrieb der Burg Schwaneck wird ausgelagert

Das Bildungszentrum Burg Schwaneck wird vom KJR München-Land aktuell als Jugendherberge, Jugendbildungsstätte und Naturerlebniszentrum genutzt. Mit der Belegung durch die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird der Herbergsbetrieb zum Jahresende vorübergehend eingestellt. Alle Angebote der Jugendbildungsstätte werden teilweise in die anderen Bildungshäuser des KJR, der JBS sowie dem Ferien- und Bildungszentrum in Siegsdorf, ausgelagert, zum Teil auch in externe Bildungseinrichtungen. Das Naturerlebniszentrum als Umweltstation und Markenträger Umweltbildung Bayern ist nicht von der Situation betroffen. „Unser Engagement für junge Geflüchtete soll nicht zum Nachteil unseres Bildungsangebots für

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach
Tel. 089/744140-0
Fax 089/744140-33
info@kjr-ml.de
www.kjr-muenchen-land.de

Öffentlichkeitsarbeit

Lena Berger
Tel.-Durchwahl: -12
l.berger@kjr-ml.de
Bürozeiten:
Mo-Do • 9-16 Uhr
Fr • 9-14 Uhr

Pullach, 04.09.2015

Kinder und Jugendliche sowie Haupt- und Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendarbeit werden. Wir sind stark darum bemüht, alle Angebote, sei es der Ferien- und Freizeitpädagogik, Jugendbildung und Schule, Berufsorientierung oder im Fort- und Weiterbildungsbereich, weiterzuführen“, betont Marcus Fink, Erster Geschäftsführer Kreisjugendring München-Land. Aktuelle Informationen zum Bildungsangebot der Burg Schwaneck werden unter anderem auf der Webseite www.burgschwaneck.de veröffentlicht.

Container auf dem Gelände der Jugendbegegnungsstätte am Tower (JBS)

Die Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim (JBS) wurde vom Landkreis München bereits 2013 und 2014 als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt. Nachdem der Betrieb im Oktober 2014 wieder aufgenommen wurde werden auf dem Gelände ab Oktober dieses Jahres wieder Container aufgestellt. Das Haus selbst wird nicht belegt. So können alle Angebote der kulturellen Bildung, der politischen und interkulturellen Bildung weiterhin stattfinden. Ein Konzept, das integrative Bildungsangebote für die jungen Flüchtlinge auf dem Gelände vorsieht, wird derzeit vom KJR München-Land entwickelt. „In diesen Tagen sind schnelle Konzepte und Ideen gefragt. Besonders für die Burg Schwaneck stellt die Umnutzung für junge Flüchtlinge natürlich eine große Herausforderung dar. Doch wir werden unser Bestes geben unseren Beitrag für eine integrative Willkommenskultur in Bayern zu leisten“, ergänzt Marcus Fink.

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 28 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 400 hauptberuflich Mitarbeitende in über 100 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie die Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim.

630 Wörter, 4.425 Zeichen

Pressekontakt:

Katharina Höfling und Lena Berger
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjugendring München-Land
Burgweg 10
82049 Pullach
Telefon: 0 89/74 41 40-66
Telefax: 0 89/74 41 40-37
k.hoeffling@kjr-ml.de; l.berger@kjr-ml.de
www.kjr-muenchen-land.de.